Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Gestaltung und Kunst

Infos für Studien-interessierte

PROZESSGESTALTUNG AM HYPERWERK

Herbst 2023

Wie können wir zusammen leben?

Prozessgestaltung am HyperWerk

Als Gestalter*innen prägen wir die Welt: vom Formulieren eines Gedankens über das Führen unserer Beziehungen oder das Aufbauen unserer Organisationsstrukturen – alles in unserer Welt ist gestaltet. Am HyperWerk lernst du im Bachelorstudiengang Prozessgestaltung, unterschiedliche Formen des Zusammenlebens zu entwickeln und gesellschaftlichen Wandel anzustossen. Wie können wir die vielfältigen Möglichkeiten der Gestaltung für den Umgang mit unserer Umwelt einsetzen?

Im Miteinander die Welt verändern

Als Prozessgestalter*in nimmst du dich neugierig und offen der Themen und Inhalte an, die unser Zusammenleben als Herausforderungen in sich trägt. Während deines Studiums machst du sie in selbstinitiierten Projekten sichtbar und zeigst Möglichkeiten zur Veränderung auf. Thematische Schwerpunkte liegen dabei auf Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Digitalität. In diesem Spannungsfeld entwickelst du Projekte, in denen nicht nur Menschen, sondern auch mehr-als-menschliche Akteur*innen wie Tiere, Pflanzen, Pilze und Roboter wichtig sind. Prozessgestaltung geht über die Vorgaben von klassischen Disziplinen hinaus – du lernst interdisziplinär, eigeninitiativ und selbstorganisiert. Als Prozessgestalter*in wirst du in der Gegenwart handlungsfähig und lernst, auf lebenswerte Zukünfte hinzuarbeiten.

Anouchka, Jodok, Julian und Noa
(rechts) machen zusammen Radio am HyperWerk. Unter dem Projektnamen Radiohr streamen sie und weitere Menschen zu verschiedenen Anlässen Musik, Live-Gespräche, Performances und vieles mehr. Radiohr gibt es seit 2020 in verschiedenen Konstellationen. Was die Menschen im Projekt zusammengebracht hat, war das Interesse an unabhängigem Publizieren, die Verspieltheit beim Schaffen von Dingen, die unendliche Liebe zu Musik und Sound und ein starkes Bedürfnis, ihre Meinung über die uns umgebende Gesellschaft auszudrücken.

Gabi, Laura und Lorenz
(Cover) interessieren sich für das Kreieren von Spaces, das Kuratieren von Events und die dabei entstehende Vernetzung von Menschen – in Formaten wie Ausstellungen, Räumen zum kollektiven Gestalten oder Festivals. Dabei behandeln sie Fragen von Community-Building und Verbindungen im physischen Raum. Wie kann eine bestimmte Atmosphäre geschaffen werden? Wie können Menschen zur Interaktion eingeladen werden? Wie können die Räume, in denen wir uns bewegen, safer und zugänglichere Räume werden?

wer ist mit diesem «wir» gemeint?

Studieninhalte

Im Verlauf deines Studiums eignest du dir vielfältige prozessgestalterische Kompetenzen an:

Zusammenarbeit: Beziehungsweisen entwickeln

Als Prozessgestalter*in lernst du, Beziehungsweisen zu gestalten, die gleichzeitig dynamisch und dennoch verbindlich sind. Ob im kollektiven Prozess einer Teamarbeit, im Entwerfen eines physischen Begegnungsraums oder in der Interaktion auf Distanz: Du schärfst deine Fähigkeit, vernetzt zu denken, Zusammenhänge einzuschätzen und dies für deine Projekte zu nutzen.

Gestaltung: mit neuen Ausdrucksformen experimentieren

Während deines Studiums experimentierst du sowohl mit analogen als auch mit digitalen Werkzeugen: von Text, Illustration, Fotografie über Audio, Video, Coding, 3D-Printing und Virtual Reality bis hin zu multimedialen, performativen oder ganz neuen Formaten. Durch eine spielerische Herangehensweise entstehen auf der Suche nach den passenden Ausdrucksweisen entschlossene Umsetzungen mit neuen Ästhetiken.

alles in unserer

Reflexion: kritisch und achtsam dokumentieren und diskutieren

In der Auseinandersetzung mit deinen Studieninhalten lernst du, kritisch zu reflektieren und Normen zu hinterfragen. Diversitätssensibel eignest du dir Wissen an, das die Vielfalt an unterschiedlichen Perspektiven verdeutlicht. Dabei berücksichtigst du die politischen Dimensionen deiner Tätigkeit, und du übst, wissenschaftlich zu arbeiten.

Laura, Sara und Simone
(rechts) haben eine Leidenschaft für das Gestalten mit gesprochenen und geschriebenen Worten und das Erzählen von Geschichten. Storytelling und Kommunikationsgestaltung sind mehrdimensionale Spielwiesen, auf denen sie gerne mit Sprache, Malerei, Illustration, Video, Performance und Interaktion experimentieren. Wie können Poesie und Bewegung zusammenkommen? Welche Formen können Gedanken annehmen? Welche Rolle spielt das gewählte Medium?

Azura, Ely, Fiona, Julie und Moritz
(nächste Seite) gehen ihren individuellen Themenschwerpunkten nach und vertiefen dabei ihre gestalterischen Fähigkeiten. Ihre Arbeitsmethoden sind analog sowie digital. Ob beim Malen, Fotografieren, Filmen, 3D-Modellieren und Animieren oder beim Handwerken mit Holz und anderen Materialien – sie beschäftigen sich mit Fragen zu Upcycling, Zwischenmenschlichkeit, Umwelt und Stadtgestaltung.

Das HyperWerk: selbstgestaltetes Studieren

Der Bachelorstudiengang Prozessgestaltung am HyperWerk ist in das Institut Experimentelles Design und Medienkulturen (IXDM) der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW in Basel eingebunden und nutzt seine zahlreichen Schnittstellen zu anderen Studiengängen.

Das HyperWerk ist ein experimentelles Lab und ein sich ständig wandelnder Möglichkeitsraum. Das bedeutet viele Freiheiten und Gestaltungsraum für intensives und aktives Studieren. In diesem Umfeld lernst du, dir aus eigenem Antrieb Wissen anzueignen und deine Projekte zu initiieren: Wir unterstützen dich in der eigenständigen Umsetzung von der Idee über die Konzeption bis zur Produktion und darüber hinaus.

Im Studium Prozessgestaltung am HyperWerk sind Selbstorganisation und Engagement gefragt. In den Modulen stellst du aus den angebotenen Workshops dein Programm zusammen, vertiefst dich in deinen Themen, setzt eigene Schwerpunkte und Lernfelder. Du wirst in deinem gesamten Studium durch ein individuelles Mentoring begleitet, das dir hilft, deine Ziele zu bestimmen und zu erreichen.

Perspektiven für Prozessgestalter*innen

Die Perspektiven für Absolvent*innen sind genau so unterschiedlich wie die individuellen Lernwege der Studierenden. Nach dem Studium treibst du gesellschaftliche Transformation interaktiv, kollektiv und prozessorientiert voran. Du kannst deine Fähigkeiten projektleitend, vernetzend und disziplinübergreifend einsetzen.

Absolvent*innen des Studiengangs Prozessgestaltung am HyperWerk arbeiten in Projekten, Agenturen und Institutionen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Anti-Diskriminierung, Gestaltung, Kulturmanagement, Bildung, Unternehmensberatung, Stadtentwicklung und Eventorganisation, oder in dem Themenfeld des selbst gewählten Schwerpunkts.

Gruppenportraits
Womit beschäftigen sich Prozessgestalter*innen? Wer studiert am HyperWerk? Um mögliche Antworten auf diese Fragen sichtbar zu machen, fotografierte Prozessgestalter*in Selva Meyer @venuscyborg 15 Mitstudierende. Diese fanden sich nach ihren Interessens- und Handlungsfeldern zu Gruppen zusammen oder waren bereits in einer bestehenden Projektarbeit gemeinsam aktiv.

Bewerbung

Der Bachelor in Prozessgestaltung am HyperWerk ist etwas für dich? Dann kannst du dich bis zum 15. Februar 2023 über das Online-Anmeldeformular auf der folgenden Website anmelden: www.fhnw.ch/hgk/apply

Dort findest du auch Informationen dazu, welche Voraussetzungen du mitbringen solltest – die Zulassung ist über den schulischen Weg, mit Arbeitserfahrung oder mit einer gestalterischen Vorbildung möglich.

Bewerbungsprozess

Nach der Anmeldebestätigung bekommst du eine kurze, schriftliche Aufgabe von uns. Wir möchten erfahren, was dich zum Studium Prozessgestaltung motiviert.
Im nächsten Schritt laden wir dich dazu ein, während eines gemeinsamen Wochenendes herauszufinden, ob der Studiengang zu dir passt. Der Aufnahmeworkshop findet vom 21.–23. April 2023 statt.

Solltest du noch Fragen haben oder das Gespräch bezüglich deiner Bewerbung suchen, nimm vor deiner Online-Anmeldung gerne mit uns Kontakt auf, und wir schauen uns deine Unterlagen gemeinsam an.

Grafik und Projektleitung
Ivana Jović
Fotografie
Selva Meyer @venuscyborg
Text
Anna Laederach, Matthias Böttger,
Ivana Jović und Ralf Neubauer
in Zusammenarbeit mit Ann Mbuti

Info-Anlässe

Besuche uns am HyperWerk und lerne die Menschen kennen, die den Studiengang ausmachen. Aktuelle Studierende, Mitarbeitende, Mentor*innen – wir freuen uns, mit dir ins Gespräch zu kommen.

21. September 2022
Info-Anlass im Rahmen der Diplomausstellung

16. November 2022
Info-Anlass im Spätherbst

20. Januar 2023
Open House der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW

HyperMagazine

Das HyperMagazine ist unser Online-Blog. Hier bekommst du einen vertieften Einblick in das Wirken von Prozessgestalter*innen am HyperWerk und erfährst mehr über aktuelle Projekte und Workshops: www.hypermagazine.ch

Kontakt

Hochschule für Gestaltung
und Kunst FHNW
Institut IXDM
Prozessgestaltung am HyperWerk
Freilager-Platz 1
Postfach
CH-4002 Basel

www.fhnw.ch/hgk/prozessgestaltung
admission.BA-prozessgestaltung.hgk@fhnw.ch